

David Hesselbarth gewinnt in Cadolzburg das Radrennen des RSC Fürth

Spannendes Rennen, kaum Interesse: Beim Frühjahrspreis des RSC Fürth konnte der Veranstalter nicht uneingeschränkt mit der Sonne strahlen.

CADOLZBURG (mm/nn) – Bessere Bedingungen kann man sich für die radsportliche Fahrt in den Frühling kaum wünschen. Bei Traumwetter holte sich gestern in Cadolzburg David Hesselbarth vom bayerischen Team Heizomat den Sieg im Bundesligarennen der U23. Nach 160 rasanten Kilometern ließ der 21-Jährige beim letzten Anstieg zur Burg alle Konkurrenten stehen und siegte deutlich vor Theo Reinhardt (KED Berlin) und Patrick Berz (Team Seven Stone).

Vor einer sehr spärlichen Kulisse entwickelte sich ein spannendes Rennen, dessen erste Hälfte von Björn Thurau und Michael Weicht geprägt wurde, die in einer vierköpfigen Ausreißergruppe Tempo machten. Zwei Runden vor Schluss heizten dann die Rennfahrer von Heizomat dem Feld mächtig ein, fuhren das Loch zu den Führenden zu und starteten mit Hesselbarth und Jonas Schmeiser gleich die nächste, entscheidende Attacke. Nur vier Fahrer konnten ihnen folgen, aber im Finale hatte Hesselbarth die besten Beine und gewann mit zwei Radlängen vor Reinhardt.

U23-Bundesliga (160 km): 1. Hesselbarth (Team Heizomat) 3:42:23 Stunden, 2. Reinhardt (KED Berlin) 2 Sek. zurück, 3. Berz (Seven Stone) 6, 4. Weicht (LKT Brandenburg) 12, 5. Ansari (Team Rothaus) 16, 8. Schmeiser (Heizomat) 22.



Feuer und Flamme für sein Team: David Hesselbarth gewinnt auf dem Marktplatz von Cadolzburg den Frühjahrspreis des RSC Fürth: Foto: Hans-Joachim Winckler